

I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 28.09.2017
öffentlich

Betreff:
Radschnellverbindungen -
Präsentation der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und weiteres Vorgehen

Anlagen:
 - Entscheidungsvorlage

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	16.07.2015	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Mit den Ergebnissen der im Jahr 2015 an ein externes Planerkonsortium vergebenen "Machbarkeitsstudie Radschnellverbindungen" für den Großraum Nürnberg liegen detaillierte Maßnahmenvorschläge für ein attraktives Radschnellverbindungsnetz innerhalb der Städteachse vor. Den sieben näher untersuchten Trassen, von denen sich vier Trassen für die Umsetzung als Radschnellwege mit höchsten Qualitätsstandards eignen und drei weitere Trassen in der Qualität von Radhauptverbindungen umgesetzt werden könnten, kommt zukünftig vor allem eine wichtige Bedeutung hinsichtlich der Verlagerung von Pendlerverkehren zu. Darüber hinaus legen die Gutachter mit den Ergebnissen zur Machbarkeitsstudie auch differenziert erarbeitete Qualitätsstandards für die Planung und Umsetzung von Radschnellverbindungen in Bayern vor. Damit enden Radschnellverbindungen nicht an der Stadtgrenze, sondern können optimal in das schon bestehende Radverkehrsnetz integriert werden.

Um das vorgeschlagene Radschnellverbindungsnetz für den Großraum Nürnberg möglichst effektiv weiter voranzubringen und die damit verbundenen Aufgaben (u.a. Abstimmung zu rechtlichen Fragestellungen, Klärung der Förderung und Finanzierung, konkrete Planung, umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung) bewältigen zu können, werden in der Verwaltung zwei zusätzliche Stellen benötigt. Andernfalls müssten finanzielle Mittel für die Vergabe der weiteren Planung an ein externes Büro bereitgestellt werden. Aber auch in diesem Fall wäre zumindest eine zusätzliche Stelle in der Verwaltung für Zuarbeit und Betreuung des Büros sowie für die begleitende Öffentlichkeitsbeteiligung und -arbeit notwendig. Alle straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen zur Umsetzung von Radschnellwegen verbleiben bei der Straßenverkehrsbehörde.

Ein Exemplar der ausführlichen Studie wird den Fraktionen zugeschickt. Die Studie kann auch in Kürze auf der Homepage des Verkehrsplanungsamtes eingesehen und runtergeladen werden unter: www.verkehrsplanung.nuernberg.de

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Sollen zum Haushalt angemeldet werden.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die zwei notwendigen Stellen werden in das Stellenschaffungsverfahren eingebracht.

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Radschnellverbindungen verbessern das Angebot für Radfahrende.
gleichzeitig profitieren die Fußgänger von getrennten Wegen für Fußgänger und Radfahrer.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Ref.I/II

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(4916)